



BLÄTTCHE

EINTRACHT FRANKFURT VS. FC ST. PAULI
33. SPIELTAG | 11.05.2025, 17.30 UHR

indeed

Deutsche Bank  Park

ELOTRANS
reload



ADLER- GEBABBEL

...UND HEUT' KOMMT
DIE KIRSCH' OBBE DRUFF!

HEIMSIEG



OH, WAT'N
SCHIET...!

Pfloten
weg!

Apitz '25

#SGEFCSP

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen den FC St. Pauli. Die letzte Partie 2024/25 im Deutsche Bank Park – und dazu noch eine ganz besondere, die 1899. in der Bundesliga! Nicht nur punktemäßig und bei der Zahl der Siege pro Saison liegen die Adlerträger auf Vereinsrekordkurs, mit fast einer Million Heimzuschauern werden so viele Menschen wie nie zuvor in einer Bundesligasaison live dabei gewesen sein. Lasst uns den heutigen Spieltag wie gegen Leipzig zuletzt (Foto) zu einem Festtag machen. **Forza SGE!**



IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim | Redaktion Michael Wiener | Fotos Max Galys, Jan Hübner, Felix Leichum, Martin Ohnesorge, Archiv | Layout media tools – business communication GmbH | Druck Kuthal print&binding GmbH



#LastExitEurope
Auf die Straße für Europa

In Eintracht
für ein geeintes,
starkes Europa!

**SEID
DABEI
UND SETZ
MIT UNS EIN
ZEICHEN!**

Sonntag, 18. Mai, 14 Uhr
Hauptwache Frankfurt

Im Herzen von Europa. Für Europa Flagge zeigen.

Kommt zur #EuropaDemo und zeigt deutlich, wie wichtig uns allen die Zukunft eines geeinten, starken Europas ist!



Mehr Infos findet ihr hier auf unserer Homepage:



Erste Trainerstation in der Bundesliga:
Alexander Blessin.

FC ST. PAULI

SCHON FÜNF AUSWÄRTSSIEGE

In den Partien des FC St. Pauli hat es viel Aussagekraft, wer das erste Tor schießt. Nach Rückstand haben die Hamburger lediglich fünf Zähler geholt (17.); sind sie in Führung gegangen, haben sie erst vier Punkte abgegeben – Ligabestwert (Eintracht: 16). Grund dafür ist auch, dass in den Partien mit Beteiligung des FC die mit Abstand wenigsten Tore gefallen sind (63). 26 gingen auf das Konto des Aufstiegers, keiner hat weniger. Dennoch reichte dies schon zu fünf Auswärtssiegen; zuletzt punkteten die Kiez-Kicker in drei von vier Fällen in fremden Stadien, unter anderem beim 2:1 in Kiel. Neun Partien ohne und insgesamt nur 37 Gegentore (nur Bayern hat weniger) sprechen für eine stabile Defensive.

Alexander Blessin setzt bei seiner Formation seit Saisonbeginn auf Kontinuität. 40 Startelfwechsel sind die wenigsten in der Liga, die Dreierkette und ein Vierer-Mittelfeld sind gesetzt. In Frankfurt muss Blessin aber neben einigen Verletzten auf die gesperrten Nikola Vasilj und Siebe Van der Heyden verzichten, für den Keeper kam Ben Voll zu seinem Bundesligadebüt. In der Abwehr verteidigten zuletzt neben Van der Heyden die beiden Dauerbrenner Hauke Wahl (bis auf ein Spiel Sonderurlaub keine Minute verpasst) und David Nemeth (letztmals im November nicht in der Startelf), während im Mittelfeld seit der Verletzung von Kapitän Jackson Irvine (Saisonaus) stets Philipp Treu, Eric Smith, Carlo Boukhalfa und Manolis Saliakas begannen. Ganz vorne kam Noah Weißhaupt in jeder Partie zum Einsatz, seit er im Winter per Leihe vom SC Freiburg verpflichtet wurde.



Spielt im Trikot von Viktoria Köln im November 2023 gegen die Eintracht (links Ellyes Skhiri) im DFB-Pokal: Ben Voll.

BEN VOLL

„ER IST EINFACH GUT“

Nicht mal eine Minute stand Ben Voll am vergangenen Wochenende auf dem Feld, nachdem er durch den Platzverweis für Nikola Vasilj eingewechselt wurde. Es war die erste Bundesligaminute für den 24-Jährigen, der im vergangenen Herbst wegen eines doppelten Kieferbruchs lange ausgefallen war. In diesem Kalenderjahr hat er lediglich in einer Regionalliga-Partie das Tor gehütet. Cheftrainer Alexander Blessin sagte nach dem 0:1 gegen Stuttgart: „Ich brauche ihn jetzt nicht starkreden, denn er ist einfach gut. Ich sehe ihn in jedem Training, [...] er hat das komplette Vertrauen von unserer Seite. Er hat in Testspielen immer gespielt und performt.“

Voll war im vergangenen Sommer von Viktoria Köln zum FC St. Pauli gewechselt. Bei den Kölnern, bei denen er auch Teile seiner Jugend verbrachte, war er seit Saisonbeginn 2022/23 Stammkeeper, erstmals im Profibereich in seiner Karriere. Auf St. Pauli handelten ihn die Medien vor der Saison als Kandidaten für die Nummer eins, letztlich bestritt Nikola Vasilj alle Pflichtspiele von Beginn an. Nun muss er gesperrt passen.

- 68 Einsätze in der Dritten Liga, alle für Viktoria Köln in den vergangenen beiden Spielzeiten
- U-Bundesliga-Erfahrung bei Alemannia Aachen (U19) und Viktoria Köln (U17) gesammelt
- In dieser Saison zwei Partien über 90 Minuten, beide für St. Paulis Zweite in der Regionalliga Nordost

14

ungeschlagene Bundesliga-Spiele in Folge gegen Aufsteiger stehen für die Eintracht zu Buche (11/3/0), zuletzt wurden vier Siege erzielt. Ungeschlagen-Spiel Nummer 15 und/oder Sieg Nummer fünf wäre jeweils eingestellter Vereinsrekord.

3

Weißer Westen in Folge in der Bundesliga im Deutsche Bank gab's zuletzt für die Adlerträger (Stuttgart 1:0, Heidenheim 3:0, Leipzig 4:0). Vier gelangen nur einmal in der Historie, 1978 gegen Darmstadt (2:0), Nürnberg (2:0), HSV (0:0) und Duisburg (1:0). Vier Bundesligaheimsiege in Folge ohne Gegentor wären neuer Rekord.

Die **Waldtribüne** startet um 16.15 Uhr. Gesprächspartner bei Pia und Beve ist unter anderem Comedian und Schauspieler Henni Nachtsheim.

Das **Spieltagsplakat** stammt von Rosa Arnstein aus Prag. Sie studierte dort an der Akademie der bildenden Künste, bevor sie ihren Lebensmittelpunkt nach Frankfurt verlagerte. Ihr Poster zeigt den puren Willen von Arthur Theate, stellvertretend für die Mentalität, die es heute braucht, um das letzte Heimspiel zu gewinnen. Rosa drückt beide Daumen!

NUR BIS 15. MAI
**GRATIS
VERSAND**



JETZT SHOPPEN!

DIE KADER



Tor

1	Kevin Trapp	24	0	0
33	Jens Grahl	0	0	0
40	Kaua Santos	9	0	0

Abwehr

3	Arthur Theate	29	0	0
4	Robin Koch	28	3	0
5	Aurèle Amenda	7	0	0
13	Rasmus Kristensen	28	3	2
21	Nathaniel Brown	24	3	6
29	Niels Nkounkou	12	0	0
34	Nnamdi Collins	22	1	1
35	Tuta	29	2	1

Mittelfeld

6	Oscar Højlund	19	1	0
8	Farès Chaïbi	24	1	1
15	Ellyes Skhiri	28	0	1
16	Hugo Larsson	31	3	0
18	Mo Dahoud	9	1	1
22	Timothy Chandler	3	0	0
26	Junior Dina Ebimbe	7	0	1
27	Mario Götze	24	3	2

Angriff

9	Igor Matanovic	16	1	0
11	Hugo Ekitiké	31	15	7
17	Elye Wahi	7	0	0
19	Jean-Mattéo Bahoya	23	2	3
20	Can Uzun	19	4	1
23	Kristián Lisztes	0	0	0
30	Michy Batshuayi	8	2	0
36	Ansgar Knauff	28	3	5



Tor

1	Ben Voll	1	0	0
22	Nikola Vasilj	32	0	0

Abwehr

2	Manolis Saliakas	28	1	1
3	Karol Mets	10	0	0
4	David Nemeth	22	0	1
5	Hauke Wahl	31	0	0
8	Eric Smith	30	1	1
14	Fin Stevens	1	0	0
21	Lars Ritzka	19	1	0
23	Philipp Treu	31	0	2
25	Adam Dzwigala	14	0	0
44	Siebe V. d. Heyden	12	1	0

Mittelfeld

6	James Sands	7	0	0
7	Jackson Irvine	29	0	6
16	Carlo Boukhalfa	23	2	0
20	Erik Ahlstrand	5	0	0
24	Connor Metcalfe	9	0	0
39	Robert Wagner	11	0	0

Angriff

9	Abdoulie Ceesay	7	0	0
10	Danel Sinani	24	2	1
11	Johannes Eggestein	26	3	4
13	Noah Weißhaupt	17	1	0
17	Oladapo Afolayan	30	3	1
18	Scott Banks	11	0	0
19	Andreas Albers	14	1	0
26	Elias Saad	18	3	2
29	Morgan Guilavogui	23	5	1

Trainer Dino Toppmöller

Trainer Alexander Blessin

Stand: 7. Mai 2025



BL-Einsätze 2024/25



Tore



Vorlagen



Gelbsperrung droht



gesperrt



EINTRACHT IN DER REGION

DI	20.05.	FSV Geislitz 1947
FR	23.05.	FC Starkenburgia 1900 Heppenheim
MO	09.06.	TSV 1875 Höchst
FR	13.06.	SV Großseelheim 1913
MI	18.06.	SKG Rodgau
FR	22.08.	SV Rot-Weiss Hadamar
FR	29.08.	FV Stierstadt
SA	06.09.	TSV Viermünden/Schreufa
FR	12.09.	FSV Gundhelm
FR	19.09.	SC Neukirchen
DO	02.10.	VfB 1924 ABlar

Weitere Informationen und Ticket-News unter eintracht.de/inderregion

#SGESCHICHTE

MUSEUM, LIEDGUT UND DER FÜNF-PUNKTE-VORSPRUNG

Am 15. Mai 1910 wurde innerhalb des Hamburg – St. Pauli Turnvereins von 1862 eine Fußballabteilung gegründet, die machte sich 1924 als FC St. Pauli 1910 selbständig. Die Kollegen vom Eintracht-Museum empfehlen den Besuch des St.-Pauli-Pendants am Millerntor, die Vereinsgeschichte ist nämlich ähnlich komplex wie bei der Eintracht.



Neues aus St. Pauli

Seit einigen Monaten wird das Kult-Lied „Das Herz von St. Pauli“ nicht mehr am Millerntor abgespielt, nach rund 20 Jahren. Grund ist die NS-Vergangenheit des Texters Josef Ollig, aufgedeckt von einer umfassenden Recherche des – da ist es wieder – FC-St.-Pauli-Museums zur Entstehung des Liedes. Danach hatte es eine hitzige Debatte gegeben, eine wissenschaftliche Dokumentation sei gerade in Arbeit und soll für Aufklärung sorgen.

Wir erinnern uns gerne ...

... an den Mai 1999, als die Eintracht noch sensationell den Klassenerhalt schaffte. Leidtragender damals war der 1. FC Nürnberg, der zwei Spieltage vor Schluss noch fünf Punkte Vorsprung hatte. Es war das einzige Mal seit Einführung der Drei-Punkte-Regel, dass ein Klub so spät in der Saison noch so viele Punkte verspielte. Warum ist das hier Thema? Weil der FC St. Pauli aktuell fünf Zähler vor Relegationsrang 16 liegt ...

Wir erinnern uns nicht gerne ...

... an den 11. März 1978, typisch Eintracht. Da reiste die SGE zum abgeschlagenen Tabellenletzten ans Millerntor. Den Rest kann man sich denken. Zweimal ging die Eintracht in Führung, doch am Ende siegte St. Pauli mit 5:3.

Bei beiden Vereinen aktiv

Das ist wenig bekannt: Siegfried Bronnert hat in der Bundesliga die drittbeste Torquote der Eintracht zu bieten. 13 Tore in 24 Partien (0,54), das überbieten nur Tony Yeboah (0,55) und André Silva (0,70). Der Stürmer war 1966 als amtierender Meister der Regionalliga Nord von St. Pauli nach Frankfurt gekommen.



Aus unserem Archiv

Da war die Welt noch in Ordnung. Einfach ans Kassenhäuschen gehen, für 3 DM eine Karte kaufen und mit 13.000 Fans einen 5:2-Sieg bejubeln. So ging Fußball 1977 ...



33. SPIELTAG

1		FC Bayern München	93:32	76
2		Bayer 04 Leverkusen	68:37	68
3		Eintracht Frankfurt	63:43	56
4		SC Freiburg	46:49	52
5		Borussia Dortmund	64:49	51
6	RBL	RB Leipzig	51:45	50
7		Mainz 05	49:40	48
8		Werder Bremen	50:56	47
9		Bor. Mönchengladbach	55:54	45
10		VfB Stuttgart	57:51	44
11		FC Augsburg	34:45	43
12		VfL Wolfsburg	53:52	39
13		1. FC Union Berlin	33:47	37
14		FC St. Pauli	26:37	31
15		TSG Hoffenheim	44:62	31
16		1. FC Heidenheim 1846	33:60	26
17		Holstein Kiel	48:75	25
18		VfL Bochum	30:63	22

09.-11.05.

Fr., 20.30 Uhr
WOB – TSG

Sa., 15.30 Uhr
KSV – SCF
BOC – M05
SVW – RBL
FCU – FCH

Sa., 18.30 Uhr
FCB – BMG

So., 15.30 Uhr
B04 – BVB

So., 17.30 Uhr
SGE – FCSP

So., 19.30 Uhr
VFB – FCA



SALE

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT

~~95€~~ **50€**